

Elterngespräche in den Ferien?!

Beitrag von „Seph“ vom 8. Januar 2017 18:05

Unfassbar, was sich einige Eltern erlauben und wirklich mies, wenn man dann keine Rückendeckung durch die Schulleitung erfährt.

Zitat von MrsPace

Ich unterrichte den Schüler wieder am Mittwoch und werde ihm da einen oder zwei Gesprächstermine für die Eltern anbieten, die in Anwesenheit des ÖPR oder des Abteilungsleiters für's Gymnasium stattfinden werden. Alleine werde ich mit denen nicht unterhalten. Der Vater hat sich bereits bei einer anderen Kollegin derart daneben benommen, dass sie sich hat anwaltlich beraten lassen...

Den Gedanken finde ich goldrichtig und kann ich auch nur empfehlen, habe so etwas auch schon durch mit einer Mutter. Gespräche mit dieser fanden grundsätzlich nur noch unter Zeugen mit Gesprächsprotokoll statt. Günstig wäre es m.E. wirklich mehrere Termine anzubieten (2-3), die natürlich für dich günstig liegen, nicht für die Eltern. Entweder sie nehmen einen der Termine war oder das Anliegen war wohl doch nicht so dringend. Gegenüber der Schulleitung lässt sich dann auch kommunizieren, dass man entsprechende Angebote gemacht hat, die nicht wahrgenommen wurden. Wichtig finde ich es gerade nach so einem Verlauf weiterhin, dass von vorneherein klar ist, dass die Noten zwar transparent gemacht, aber nicht verhandelt werden...aber das hattest du ja so bereits geschrieben.

Ich drücke dir die Daumen, dass die ganze Nummer bald durch ist und dass dein Versetzungsantrag klappt 😊